

# Papéis Avulsos de Zoologia

PAPÉIS AVULSOS ZOOL., S. PAULO, 30 (5): 99-105

5.VIII.1976

## MONOMMIDAE (COLEOPTERA) AUS DEM MUSEU DE ZOOLOGIA, UNIVERSIDADE DE SÃO PAULO, UND DER COLLECTION ALVARENGA

HEINZ FREUDE

### ABSTRACT

*The study of the collections of Monommidae of the Museu de Zoologia, Universidade de São Paulo, and M. Alvarenga, Rio de Janeiro, revealed 23 species, of which the following are described as new: Hyporhagus reichardti (type-locality, Brazil, São Paulo, Caraguatatuba), H. noncinctus (type-locality, Brazil, São Paulo, Eugênio Lefèvre) and H. alvarengai (type-locality, Brazil, Pará, Jacareacanga).*

Herr Dr. H. Reichardt vom Museu de Zoologia in São Paulo und Herr M. Alvarenga, Rio de Janeiro, hatten die Liebenswürdigkeit mir Monommidenmaterial ihrer Sammlungen zur Bearbeitung zu übersenden, wofür ich Ihnen hier meinen herzlichsten Dank ausspreche, auch für freundliche Überlassung von Desiderata. Die Sendungen enthielten sehr interessantes Material, unter dem sich auch einige nova Species befanden, die im Anschluss an die Liste der vertretenen Arten beschrieben werden. Es zeigte sich, dass die Variationsbreite mancher Arten wesentlich grösser ist, als nach dem mir vorgelegenen Material bei der Abfassung meiner Monographie anzunehmen war. Sicher werden sich bei verschiedenen Arten mehrere Rassen unterscheiden lassen, für deren Beurteilung aber das gegenwärtig vorliegende Material noch nicht ausreicht. Aus dem gleichen Grunde sehe ich auch von einer vollständigen Neubearbeitung meiner Bestimmungstabelle ab, die an sich notwendig wäre, und begnüge mich damit, die neuen Arten provisorisch in die alte Tabelle einzufügen. Ich kann nur hoffen dass es den Kollegen in Südamerika gelingt, in den nächsten Jahren reiches Material der Familie zu sammeln, ehe auch in den dortigen Gebieten die Natur durch umfangreiche Kulturmassnahmen so verandert wird, dass sich die ursprüngliche Flora und Fauna nicht mehr anpassen kann und vernichtet wird. Diese verhängnisvolle Entwicklung schreitet trotz aller Mahnungen und Warnungen einsichtiger Naturforscher unaufhaltsam fort. Das gilt insbesondere für den

Raubbau am Holz der Urwälder, der teils aus echtem Debarf, teils aber aus reiner Gewinnsucht betrieben wird. Leider kommen Einsicht und Vernunft immer zu spät.

Liste der Arten (Museu de Zoologia, Universidade de São Paulo — MZSP; M. Alvarenga Collection — CARJ).

*Aspathines aeneus ovatus* Champion. BRASIL. Mato Grosso: Barra do Tapirapé (MZSP). Wahrscheinlich wird man die ssp. *ovatus* Champion synonym zu *aeneus* Thomson stellen müssen, da auf Haiti beide Formen zusammen vorkommen.

*Aspathines aeneus sachtlebeni* Freude. BRASIL. Sergipe: Aracaju (MZSP).

*Hyporhagus piceus* Thomson. BRASIL. Mato Grosso: Utariti (MZSP).

*Hyporhagus punctulatus anticus* Freude. BRASIL. Espírito Santo: Colatina (CARJ). São Paulo: Araçatuba, Rio Jacareatinga (MZSP); Castilho, margem esquerda Rio Paraná (MZSP); Itu (Vila Nova, filtro) (MZSP).

*Hyporhagus rarus* Freude. BRASIL. São Paulo: Nova Europa, Fazenda Itaquerê (MZSP).

*Hyporhagus laevipunctatus* Thomson. BRASIL. Maranhão: Igarapé Gurupi-Una, Aldeia Araçu, 50 km E. Canindé (MZSP; dieses Exemplar hat vorn nur undeutlich gerandetes Prosternum). Goiás: Jataí, Fazenda Aceiro (MZSP). São Paulo: Itu, Fazenda Pau d'Alho (MZSP).

*Hyporhagus fuscipes* Thomson. BRASIL. São Paulo: Boa Esperança do Sul, Fazenda Itaquerê (MZSP).

*Hyporhagus subopacus* Pic. BRASIL. Amazonas: Taracua, Rio Uaupés (MZSP, CARJ). Amapá: Rio Tartarugalzinho, ponte BR 15 (MZSP). Mato Grosso: Barra do Tapirapé (MZSP). São Paulo: Castilho, margem esquerda Rio Paraná (MZSP). BOLIVIA. Cochabamba, Yungas del Palmar (MZSP). ARGENTINA. Misiones: L. N. Alem (MZSP).

*Hyporhagus quadrimaculatus* Pic. BRASIL. Espírito Santo: Linhares, Parque Sooretama (CARJ).

*Hyporhagus emarginatus* Champion. BRASIL. Goiás: Rio Verde (MZSP). São Paulo: Barueri (MZSP).

*Hyporhagus wagneri* Pic. ARGENTINA. Salta: Cel. Moldes (MZSP).

*Hyporhagus larssoni* Freude. Goiás: Cabeceiras, Lagoa Formosa (MZSP); Rio Verde (MZSP; dieses Exemplar ist nicht ganz typisch, auffallend klein, nur 6,8 mm, kann aber kaum anders gedeutet werden).

*Hyporhagus disconotatus* Pic. Amazonas: Rio Cauaburi (MZSP). Pará: Santa Isabel do Pará (MZSP). Die Art erwies sich als sehr variabel. Die Antennenkeule ist gross, oval. Am Flügeldeckendiskus koennen bis 5 Punktreihen unterbrochen sein und die seitliche Aufhellung ist durchaus nicht immer deutlich. Ich habe den Verdacht, dass diese Art mit *amazonicus* Pic synonym sein koennte.

*Hyporhagus amazonicus* Pic. Pará: Jacareacanga (CARJ).

*Hyporhagus rufocinctus* Pic. BRASIL. Minas Gerais: Santa Bárbara, Serra do Caraça (MZSP). Rio de Janeiro: Petrópolis (MZSP). São Paulo: Embu (MZSP); Barueri (MZSP); Eugênio Lefèvre, Pindamonhangaba, 1.200 m (MZSP). Auch diese Art ist variabel, insófern der aufgehellte Seitenrand der Fluegeldecken nicht immer scharf abgesetzt ist und auch verschleiden breit sein kann.

*Hyporhagus laviusculus* Thomson. BRASIL. Rio de Janeiro: Parque Nacional do Itatiaia, 1.200 m (CARJ); Represa Rio Grande, Rio de Janeiro (MZSP). São Paulo: Salesópolis, Estação Biológica de Boracéia (MZSP). Santa Catarina: Nova Teutônia (MZSP).

*Hyporhagus gounellei* Pic. BRASIL. Rio de Janeiro: Rio de Janeiro, Represa Rio Grande (CARJ). Espírito Santo: Linhares, Parque Sooretama (CARJ). São Paulo: Caraguatutuba, 40 m (MZSP); Paranapiacaba, Estação Biológica (MZSP); Salesópolis, Estação Biológica de Boracéia (MZSP).

*Hyporhagus minutus* Pic. BRASIL. Amapá: Serra Lombard, Limão (MZSP); Vila Velha, Oiapoque (MZSP). Pará: Jacareacanga (CARJ). Amazonas: Manaus (CARJ). *H. minutus* hat ein stark asymmetrisches letztes Fuehlerglied. Fluegeldeckenfleckung und Prosternalfortsatz sind sehr variabel. Vermutlich lassen sich mehrere Rassen unterscheiden, fuer deren Abgrenzung aber mehr Material noetig waere.

*Hyporhagus notaticollis* Pic. BRASIL. Pará: Jacareacanga (MZSP CARJ). São Paulo: Barueri (MZSP). Diese Art hat eine grosse, laenglich-ovale Fuehlerkeule und ist in der Faerbung sehr variabel. Sie kann ganz einfarbig, heller mit nur angedunkeltem Diskus, dunkel mit hellem Schulterfleck oder mit schraegem Laengsstreif (von der Schulter zum Apex, wie *amazonicus*) auftreten. Die Augengrosse variiert ein wenig und die Prosternalbasis kann mehr oder weniger gerade sein. Typisch ist das tief ausgebuchtete, in der Mitte kurze Prosternum, wie bei *clavicornis*.

*Hyporhagus attenuatus* Pic. BRASIL. Espírito Santo: Linhares, Parque Sooretama (CARJ). Minas Gerais: Santa Bárbara, Serra do Caraça (CARJ). Rio de Janeiro: Rio de Janeiro, Represa Rio Grande (MZSP).

*Hyporhagus laterminimus* Freude. BRASIL. Pará: Belém, Marituba (MZSP); Jacareacanga (CARJ).

### ***Hyporhagus reichardti*, sp. n.**

5-5,5 x 3 mm. Oval, schwarzbraun glaenzend, Halsschildvorderrand und Koerperanhaenge mehr oder weniger braeunlich. Kopf ziemlich kraeftig und dicht punktiert. Halsschild etwas trapezfoermig, Seiten nur schwach gebogen, Vorderrand von oben gesehen leicht konvex, Vorderwinkel ziemlich verrundet, Hinterwinkel etwas unter 90°, Basismitte schwach wellig nach hinten gezogen; Punktierung sehr fein und spaerlich, in der Mitte fast obsolet, am Rand deutlicher; Seitenrand nicht scharfkantig, ohne Seitenrandkehle fein linienfoermig abgesetzt. Scutellum klein, etwas breit herzfoermig.

Flügeldecken mit 9 feinen Punktreihen, 10. and 11. obsolet, die Punkte der ersten 3-5 Reihen an der Basis mehr oder weniger grubig vergrössert, die 1. endet vor dem Diskus, der 2-3 Reihen unterbricht, die Reihen am Apex mehr oder weniger obsolet. Keine Intervallpunktierung. Falsche Epipleuren lang spindelförmig verbreitet, laufen allmählich nach hinten aus. Epipleuren ziemlich breit erst am Apex verengt. Antennenkeule mässig gross, parallelseitig. Augen reichen unterseits breit verrundet etwa bis zur halben Kinnkerbenhöhe, die anschliessende flache Augengrube kraeftig punktiert. Prosternalmitte in der vorderen Hälfte seitlich ungerandet und im ganzen mehr oder weniger längsgewölbt. Mesosternalmitte auffallend kurz, vorn fuer die Aufnahme des breiten Prosternalfortsatzes breit und tief ausgebuchtet, auch hinten leicht konkav. Metasternum vorn breit bogig gerandet und dieser Bogen zahnchenbildend kleinbogig ausgerandet, unpunktiert, mit nur angedeuteter, mehr oder weniger unvollständiger Mittellinie; Tibialgrube mit kurzbogigen Schraeglinien. Abdomen fein punktiert mit einfacher Abdominalfurche parallel zum Hinterrand.

*Holotypus* ♀, BRASIL. São Paulo: Caraguatatuba, Reserva Florestal, 40 m, 2.IV.1962, Martins, Reichardt & Silva (MZSP). *Paratypen*: 1♀, Rio de Janeiro: Petrópolis, 5-7.III.1962, J. Bechyné (Sammlung Freude); 1♀, Santa Bárbara, Serra do Caraça, 1.450 m, I.1970, F. M. Oliveira (CARJ).

Die Art steht zweifellos *H. clavicornis* nahe, ist aber grösser und hat in der vorderen Hälfte ungerandete Prosternalmitte, die auffallend längsgewölbt sein kann. Ich widme sie meinem lieben Kollegen, Herrn Dr. H. Reichardt, der beim Fang des Holotypus beteiligt war.

In meiner Tabelle (Freude, 1955: 755) ist sie wie folgt einzuordnen:

- 31' . Erste Punktreihen an der Basis aus grubig vergrösserten, halbmondförmigen Punkten ..... 31a
- 31a' . Sehr schlankoval, Halsschild mehr als doppelt so breit wie lang. Flügeldecken mit 11 deutlichen Punktreihen, die 2. am Diskus nicht unterbrochen. Falsche Epipleuren schmal. Augen reichen bis in die Naeh der Kinnkerbe. Um 5 mm. Argentinien ..... *haagi* Freude
- 31a'' . Oval, Halsschild nicht doppelt so breit wie lang. Flügeldecken mit 9 sichtbaren Punktreihen (10. und 11. obsolet), die 2. am Diskus unterbrochen. Falsche Epipleuren deutlich verbreitert. Augen reichen nur bis zur halben Kinnkerbenhöhe. Um 5 mm. Brasilien ..... *reichardti*, sp. n.

#### ***Hyporhagus noncinctus*, sp. n.**

4,8 x 2,8 mm. Dunkelbraun, Halsschildvorder- und -seitenrand sowie Flügeldeckenapex undeutlich, durchscheinend aufgehell (immatur?), ebenso die Körperlänge. Die auffallend grosse, dreigliedrige Fühlerkeule stark goldbraun behaart. Langelliptisch, in der Mitte am breitesten, nach vorn und hinten fast gleichmässig, zunächst schwach verengt, dann am Apex breit verrundet. Kopf

kraeftig, etwas querrunzelig punktiert. Halsschild nicht doppelt so breit wie lang, flach gewoelbt, glaenzend, von der Basis nach vorn in maessigem Bogen ziemlich stark verengt, mit vollkommen verrundeten Vorderecken und konvexem Vorderrand, Hinterwinkel wenig unter 90°, Basisseiten zur etwas nach hinten gezogenen Mitte fast gerade; Punktierung sehr flach grubig, nur zum Seitenrand etwas deutlicher, vor den Vorderecken flach eingedrueckt, der ziemlich schmale Seitenrand umgreift die Vorderecken nur wenig. Scutellum sehr klein, rundlich herzfoermig. Fluegeldecken langoval, mit an der Basis kraeftigen, nach hinten etwas feineren, mehr oder weniger vertieften Punkten, die ersten 2-3 Reihen an der Basis etwas furchig, die 1. endet vor dem glatten Diskus, der weitere 2-3 Reihen unterbricht. Die 10. Reihe ist nur hinter der Mitte mit feinsten Punkten angedeutet; ausserhalb der deutlichen Schulterbeule glatt. Falsche Epipleuren nur wenig verbreitert. Epipleuren breit, nur allmaehlich nach hinten verschmaelert. Augen unterseits sehr gross und breit verrundet, erreichen nahezu die Kinnkerbe. Prosternum ziemlich lang, schlank zungenfoermig. Mesosternum normal lang, vorn nur flach konkav, die Basis ausgenommen querrunzelig skulptiert, die Mitte seitlich nicht kielfoermig begrenzt. Metasternum nach hinten offen torfoermig gerandet, vorn kleinbogig ausgefranst, seitlicher Rand nur sehr fein, fast undeutlich; vorn und hinten etwas spaerlich grob punktiert; tibialgruben wenig tief, laengsrundig gefurcht. Episternen der Hinterbrust mehr oder wenig schraeg kurz gestrichelt. Abdominalsternite quer bindenfoermig mittelstark punktiert, zum Vorder- und Hinterrand feiner. Analfurche ziemlich kraeftig, parallel zum Hinterrand. Beine verhaeltnismaessig lang, mit schlancken Schenkeln.

*Holotypus* ♀, BRASIL. *São Paulo*: Pindamonhangaba, Eugênio Lefèvre, 1.200 m, 4.-8.IX.1963, L. Travassós Filho & S. Medeiros (MZSP).

Die Art ist zweifellos nahe verwandt mit *rufocinctus* Pic, wie Augen, Prosternalfortsatz und Fluegeldeckenpunktierung deutlich zeigen. Sie besitzt aber keinen helleren Seitenrand der Fluegeldecken und hat viel laengeren Halsschild.

In meiner Tabelle (Freude, 1955) ist die Art folgendermassen einzuordnen (bei dieser Gelegenheit kann ich eine Unterlassungssuende mit berichtigen; ich hatte in der Tabelle die Art *laeviusculus* Thomson versehentlich ausgelassen):

48'	Groesser, ueber 3 mm .....	49
48"	Kleiner, unter 3 mm .....	50
49'	Um 5 mm. Augen reichen unterseits fast bis zur Kinnkerbe. Brasilien .....	<i>noncinctus</i> , sp. n.
	Um 4 mm oder kleiner. Augen reichen unterseits hoechstens wenig ueber halbe Kinnkerbenhoehe nach innen .	49a
49a'	Prosternum vorn breit abgestutzt entschnabelfoermig. Falsche Epipleuren ziemlich breit. Um 4 mm. Suedamerika von Pará nordwaerts. ..	<i>cayennensis</i> Thomson (*)

(\*) Im Register meiner Monographie (Freude, 1955: 763), ist versehentlich Pic als Autor der Art angegeben.

- 49" . Prosternum vorn schmal, gaenseschnabelfoermig. Falsche Epipleuren maessig verbreitert ..... 49b'
- 49b' . Schlanker, Halsschild laenger, Augen mehr gerundet, dringen unterseits kaum bis zur halben Kinnkerbenhoehe nach innen vor, Ommatidien kleiner. Im Durchschnitt kleiner, etwa 3-3,5 mm. Brasilien ..... *laeviusculus* Thomson
- 49" . Breiter, Halsschild breiter, Augen breit keilfoermig etwas ueber die halbe Kinnkerbenhoehe nach innen vordringend, Ommatidien groesser. Im Durchschnitt groesser, etwa 3,5-4 mm. Brasilien. .... *gounellei* Pic

### **Hyporhagus alvarengai, sp. n.**

3 x 1,5 mm. Etwas schlankoval, nach hinten deutlich verengt. Mittelbraun, Elytren an der Basis breit und laengs der Naht lang keilfoermig bis zur Fluegeldeckenspitze verdunkelt. Die schwache Verdunkelung macht nicht den Eindruck einer Immaturitaet im Sinne von vollstaendig dunklen Fluegeldecken, eher luerfte die dunkle Zeichnung bei ausgefaerbten Exemplaren intensiver sein. Kopf flach, mittelgross punktiert. Halsschild nicht ganz doppelt so breit wie lang, Seiten flach gebogen, von der Basis nach vorn ziemlich verengt, Vorderecken stumpfwinklig abgerundet, Vorder- rand bei Ansicht von oben schwach, aber deutlich konvex, Hinterwinkel scharf, unter 90°, Basis zur leicht nach hinten gezogenen Mitte jederseits fast gerade; gleichmaessig gewoelbt; ungleichmaessig, mittelgross, wenig scharf punktiert, der Diskus fast obsolet; der Seitenrand ziemlich schmal mit schmaler Seitenrandkehle. Scutellum klein, fast gleichseitig dreieckig. Elytren oval, mit nur 9 sichtbaren Punktreihen, Punkte an der Basis ziemlich gross, die ersten 4 vor dem Diskus mit wenigen halbmondfoermig-grubigen Punkten, werden vom Diskus unterbrochen, die 1. bestehe nur aus 2 Punkten vor dem Diskus; nur die 2. ist bis kurz vor der Fluegeldeckenspitze deutlich, die anderen hinten mehr oder weniger obsolet; Schulterbeule erkennbar. Falsche Epipleuren maessig verbreitert und nach hinten allmaehlich auslaufend. Epipleuren mittelbreit. Antennenkeule ziemlich gross; fast parallelseitig. Augen reichen unterseits etwa bis zur Mitte der Kinnkerbenhoehe, ohne erkennbare Augengrube. Prosternalmitte etwas schlank entenschnabelfoermig, fein gerandet. Mesosternum vorn flach konkav, von fast halber Laenge des Prosternum, Mitte nur undeutlich abgesetzt und mit 2 grossen, flach-grubigen Vertiefungen. Metasternum vorn und an den Seiten in grossem fast halbkreisfoermigem Bogen fein gerandet; der Rand vorn mit 2 zaehnchenartigen Vorspruengen, die einen kleinen Bogen abgrenzen, Mitte nur aeusserst fein spaerlich punktiert; die flachen Tibialgruben nur mit wenigen, flachen Schraegfurchen; Episternen spaerlich fein laengspunktiert. Abdomen mit nur feinen, spaerlichen, nach hinten dichteren und deutlicheren Punkten. Analfurche deutlich ausgepraegt, etwa parallel zum Hinterrand. Beine kraeftig mit ziemlich breiten Schienen.

*Holotypus*, BRASIL. *Pará*: Jacareacanga, VIII.1969, F. R. Barbosa (MZSP).

Die Art steht wohl *peruensis* am naechsten. Ich widme sie meinem liebenswuerdigen Kollegen, Herrn M. Alvarenga.

In meiner Tabelle (Freude, 1955: 758) ist sie wie folgt einzufuegen:

- 50" . Augen dringen ventral etwa bis zur halben Kinnkerbenhoehe nach innen vor. Um 3 mm ..... 50a'
- 50a' . Prosternalmitte breit entenschnabelfoermig. Analfurche mehr oder weniger obsolet. Elytrenreihen fein. Peru ...  
..... *peruensis* Freude
- 50a" . Prosternalmitte schmal entenschnabelfoermig. Analfurche sehr deutlich. Elytrenreihen etwas groeber. Brasilien ...  
..... *alvarengai*, sp. n.
- 51' . Prosternalmitte breit entenschnabelfoermig. Bolivien .....  
..... *bolivianus* Freude
- 51" . Prosternalmitte schmal entenschnabelfoermig. Panama. 51a'
- 51a' . (Wie 51' der Tabelle 1955) ..... *panamensis* Freude
- 51a" . (Wie 51" der Tabelle 1955) ..... *elegantulus* Freude

## LITERATUR

## FREUDE, H.

1955. Die Monommiden der amerikanischen Region. *Ent. Arb. Mus. Frey* 6 (2): 684-763.
1962. 1. Nachtrag zur Monographie der Monommiden der amerikanischen Region. *Mitt. Muenchn. Ent. Ges.* 52: 111-114.

